

3. Quartalsbericht

The Human Safety Net – Kinder in der Natur

Familienzentrum Steinkirchen, Wassenberg / Naturpark Schwalm-Nette

Kenntnisse über Natur und Landschaft in der unmittelbaren Umwelt der Kita werden vermittelt. Das Projekt bietet die Möglichkeit:

- ✓ Attraktive Erfahrungs- und Bildungsorte kennenzulernen und Exkursionen durchzuführen,
- ✓ Die Heimat neu zu entdecken, eine natürliche Verbundenheit zur eigenen Umgebung aufzubauen und Zusammenhänge zu erfahren z.B. Kreisläufe in der Natur,
- ✓ Einkauf, Kennenlernen und Kochen mit regionalen Lebensmitteln
- ✓ Exkursionen durchzuführen
- ✓ Projektwochen: „Der Apfel“ mit Abschluss im Naturparkzentrum Wachtendonk zum Apfelsaftpressen

Die Kinder verstärkten weiterhin in den letzten Monaten den emotionalen Bezug zur Natur und Tierwelt, verstehen Kreisläufe der Natur und machen Erfahrungen, wie wichtig Natur und Landwirtschaft ist. Durch Exkursionen und Ausflüge, die weiterhin regelmäßig auf dem Programm standen.

In den letzten drei Monaten haben sich die Erzieher*innen und die Kinder der Kita Steinkirchen ganz besonders mit dem Apfel beschäftigt.

Lern- und Erfahrungsort auch außerhalb der Kita



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Zu Beginn des Projektes gestalteten die Kinder aus Papptellern und einem Ast, der von einem Apfelbaum heruntergefallen war, ihren eigenen Apfelbaum für die Kita. Somit konnten die Familien schon erkennen, um welches Thema sich der Kitaalltag in den nächsten Wochen drehen wird.

Einige Kinder berichteten von einem eigenen Apfelbaum in ihrem Garten und brachten voller stolz ihre Äpfel zum Probieren mit in die Kita.

Regionale Produkte- Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachdem die Kinder wussten, wo der Apfel wächst, wann er reif ist und wie er aussieht, riecht und schmeckt, fanden viele Angebote in den einzelnen Gruppen statt. Begonnen mit einem Ausflug auf die Obstwiese vom Dorfverschönerungsverein Ophoven. Dort gab es viele verschiedene Apfelsorten zu entdecken, aufzuheben und zu probieren.

Insekten konnten beobachtet werden und kleine Löcher im Apfel deuteten auf Würmer hin.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Mit einer großen Vielfalt machten sich die Erzieher*innen und die Kinder zurück auf den Weg zur Kita. In den nächsten Tagen stand in den einzelnen Gruppen einiges auf dem Programm. Zum Beispiel:



Wie sieht ein Apfel eigentlich von innen aus?

© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Äpfel sortieren

- nach Farbe der Schale (rot, gelb, grün)
- nach Größe (groß – klein)
- nach Gewicht (schwer – leicht)
- nach Geschmack (süß – sauer)
- Mengen erfassen (viel – wenig)
- Äpfel zählen



© FZ Steinkirchen, Wassenberg



Die Kinder stellen Apfelringe her.

© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Gerne wurde in der Kita dieses Lied gesungen.

Liedtext

1.

Ich hol mir eine Leiter und stell sie an den
Apfelbaum,
dann steig ich immer weiter, so hoch, man sieht
mich kaum.
Ich pflücke, ich pflücke, mal über mir, mal unter mir.
Ich pflücke, ich pflücke und falle nicht hinab.

2.

Dann steig ich immer weiter und halt mich an den
Zweigen fest.
Dann setz ich mich gemütlich auf einen dicken Ast.
Ich wippe, ich wippe, diwippdiwapp, diwippdiwapp.
Ich wippe, ich wippe und falle nicht hinab.
Knicks, knacks, plumps...

Alle Gruppen stellten Apfelmus her und gestalteten Gläser mit Fingerabdrücken. Dieses konnten die Kinder dann mit nach Hause nehmen und dort mit ihren Familien genießen. Der Rest vom Apfelmus wurde am nächsten Tag zum Frühstück verzehrt.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Kurz vor unserem Abschluss des Projektes, der Ausflug mit den Vorschulkindern ins **Naturparkzentrum Wachtendonk-** Haus Püllen zum Apfelsaftpressen, stellte jedes Kind noch ein eigenes T-Shirt her. Aus Fingerfarben und einem Schwamm entstand für jedes Kind ein eigenes Apfel-T-Shirt.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Die Vorschulkinder vom Familienzentrum Steinkirchen hatten einen schönen Tag am 27.09.2023 im Naturparkzentrum Wachtendonk- Haus Püllen.



Erstmal durften sich alle Kinder und auch die Erwachsenen mit Möhrenmuffins und einem Brot mit Honig aus eigener Herstellung vom Haus Püllen stärken. Alexander vom Haus Püllen erzählte den Kindern schon einige wichtige Dinge über den Apfel.

Dann ging es los zur Fallobstwiese



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Alexander Brillen erklärte den Kindern, welche Äpfel die Kinder für das Apfelsaftpressen sammeln können und welche sie für die anderen Tiere zum Naschen liegen lassen dürfen. Und dann ging es los.

Die Kinder sammelten, was sie tragen konnten. Und dann mussten wir die Äpfel natürlich noch waschen, bevor es zum Pressen ging.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Alle sauberen Äpfel kamen in die weiße Box....



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Und dann kamen sie in den Häcksler.....



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Die klein gehäckselten Äpfel kamen dann in die Saftpresse, hier konnten die Kinder auch wieder fleißig mithelfen.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Je mehr gehäckselte Äpfel die Kinder in die Presse füllten und je mehr Wasser in den „Ballon“ in der Mitte der Presse lief, umso mehr Saft floss an den Seiten heraus.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Und nach getaner schwerer Arbeit konnten die Kinder endlich den selbst gepressten Apfelsaft probieren.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Gemeinschaftsgefühl, kein Kind wird benachteiligt

Auch nach diesem Ausflug der Vorschulkinder legten die Erzieher*innen großen Wert darauf, dass sich kein Kind benachteiligt fühlt. Am nächsten Kita-Tag wurde mit einem Entsafter in der Kita nochmal Apfelsaft hergestellt. Dieser Apfelsaft wurde den Familien auf einer Elternversammlung als Willkommensgetränk angeboten. Die Vorschulkinder waren hierbei natürlich eine große Hilfe und konnten den anderen Kindern viel erklären und Hilfestellung leisten.



© FZ Steinkirchen, Wassenberg

Die Kinder hatten große Freude an diesem Thema und die natürliche Neugierde wurde durch die verschiedenen Angebote zum Apfel geweckt. Verschiedene Entwicklungsstufen des Apfelbaums und des Apfels konnten beobachtet oder in Literatur nachgeschlagen werden. Durch das Sortieren der Äpfel wurden alle Sinne beansprucht, das Mengenverständnis wurde verstärkt und nebenbei lernten die unter Dreijährigen die Farben Rot, Gelb und Grün kennen. Im Naturparkzentrum Wachtendonk- Haus Püllen, dem tollen Abschluss des Projektes, wurden die Kinder sensibilisiert, dass ihr eigenes Handeln Prozesse in der Natur beeinflussen kann, z.B. dass das Unterstützen der Wachstumsbedingungen, Äpfel sollten nicht vom Baum gepflückt werden, sie fallen auf den Boden, wenn sie reif sind. Ebenfalls lernen die Kinder, dass auch Tiere im Umfeld wie Kaninchen und Vögel Teil des natürlichen Systems sind, da sie die liegengelassenen Äpfel gerne anknabbern und verspeisen.